

Stoff Band Nacht

Die Klasse von Yorgos Sapountzis (Gastprofessor im Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien) bestritt im Februar 2017 im Kunsthaus Hamburg einen furiosen Performanceabend. Zwar war die Idee einer gemeinsamen Veranstaltung schon recht früh aufgekommen, das konkrete Programm wurde dann aber in drei Tagen sehr intensiver Zusammenarbeit entwickelt. Als Format war ein Mini-Festival gedacht, daher auch die Stoffbänder, mit denen die Besucher*innen zum Teil des Ganzen wurden. Sie stießen zu Beginn auf eine Camping-Situation, in der Chenxi Zhong und Camillo Ritter, vor einem Zelt liegend, Weingläser zum Singen brachten und Popcorn aufploppen ließen. Das Setting gab ihnen die Möglichkeit, über 30 Minuten Spannung aufzubauen, zu steigern und dabei Neues zu erfinden. In der Mitte des Raums bestimmte eine ornamentale Bodenarbeit aus Steinen, Kieseln und Glas von Line Lyhne den Bewegungsfluss der Besucher*innen. Mit dem performativen Akt des Zusammenfügens ihrer Bestandteile verschwand sie und machte Platz für die Performance von Rosh Zeeba, die als eines ihrer Alter Egos auftrat, ein provozierendes, ständig ausspuckendes Wesen. Die große Stärke des Abends bestand in der Gesamt-Choreografie, die immer wieder Raum schuf für Neues und die einzelnen Beiträge zu etwas Gemeinsamem verband. Nicht zuletzt wurden dadurch die unterschiedlichen Erfahrungshorizonte der Teilnehmer*innen mit Performance gekonnt überbrückt. Bemerkenswert auch, wie vielseitig das für Publikum und Performer*innen eigentlich viel zu kleine Foyer des Kunsthauses als Raum genutzt wurde. Nach der Pause wechselte abermals die Blickrichtung: Die Sitz-Tribüne wurde zur Bühne. Zum Gesang von Anne Pflug trugen alle anderen Teilnehmer*innen Schaum durch den Raum dorthin. Besser hätte die Überleitung zum Tanzabend gar nicht ablaufen können.

23. Februar 2017 **Stoff Band Nacht** | *Brishty Alam, Fabio Cirillo, Janis Fisch, Dörte Habighorst, Signe Raunkjær Holm, Till Hargina, Mara Ittel, Aydan Jakfar, Melina Kamou, Jaewon Kim, Line Lyhne, Dania Michel, Kateryna Nigbur, Anne Pflug, Camillo Ritter, Maximilian Schuch, Rosh Zeeba* | Kunsthaus Hamburg

Text von Julia Mummenhoff, erschienen im Jahrbuch 2016/2017 der HFBK Hamburg, Band 2